



Soroptimist-Club fördert Integration

Bereits zum fünften Mal hat der Soroptimist-Club Landshut an der Mittelschule Schönbrunn aufgrund der großen Nachfrage einen Nähkurs der besonderen Art finanziert: Je eine Schülerin mit Migrationshintergrund und ein deutsches Mädchen erwerben im Tandem Grundkenntnisse des Arbeitens an der Nähmaschine.

Unter der bewährten Leitung der Sozialpädagogin Daniela Eberl (hinten, Mitte) erhalten die Jugendlichen Anregungen für eine sinnvolle Freizeitgestaltung und erweitern zudem beim gemeinsamen Arbeiten ihre interkulturelle Kompetenz.

Insgesamt elf Mädchen – und erstmalig auch fünf Buben – wurden in den vergangenen Wochen an sechs Nachmittagen in die Kunst des Nähens eingeführt.

Areliz Damböck, Lehrerin in einer Deutschklasse (rechts), hat vor Ort die Organisation des Projekts übernommen. Sie bedankte sich im Namen der Schulleitung bei Uta Obermeier, Projektpatin beim SI-Club (links), für das erfolgreiche Integrationsprojekt außerhalb des Regelunterrichts. Areliz Damböck betonte, wie dankbar vor allem die Mädchen mit Migrationshintergrund für dieses Angebot seien. Be-

reits im November 2016 war der Nähkurs vom Landshuter Soroptimist-Club ins Leben gerufen worden. Dem Club ist es ein besonderes Anliegen, die wichtige kulturelle Integrationsarbeit an Schulen nachhaltig zu unterstützen und zugleich Talente und Potentiale von Jugendlichen, insbesondere von Mädchen zu fördern.

Zum Ende des aktuellen Kurses konnte sich Uta Obermeier davon überzeugen, mit wie viel Freude und Motivation alle bei der Sache waren. Über Eines waren sich alle Beteiligten einig: Eine Fortsetzung des Projektes ist erwünscht.